

Grundwissensbegriffe 9. Jahrgangsstufe - Erdkunde

Entstehung von Landschaften

Ablagerung

Abgetragenes Material oder abgestorbene Lebewesen werden an anderer Stelle wieder angereichert.

Abtragung (= Erosion)

Äußere Kräfte (z.B. Wind, fließendes Wasser, Eis,...) zerstören die Oberflächenbeschaffenheit der Erde.

Erdaufbau

Erde besteht aus unterschiedlichen Schalen:

Einem festen, inneren Kern folgt ein flüssiger, äußerer Kern. Nach außen schließen sich der untere Mantel und der obere Mantel an, die aus plastischem und zähflüssigem Material bestehen. An der Erdoberfläche befindet sich die Erdkruste, die aus einer festen Gesteinshülle besteht.

Erdbeben

Erschütterungen des Erdbodens, durch Bewegungen der Erdkruste. Die Stärke von Erdbeben wird mit Seismographen gemessen und mit Werten der Richterskala angegeben.

Faltengebirge

Gebirge, wie z.B. die Alpen, die Anden und das Himalaya. Entstanden sind sie durch den Druck von Erdplatten, wodurch sich die Gesteinsdecken auffalteten und aufwölbten.

Glaziale Serie

Abfolge von Landschaftsformen, die Gletscher in der Landschaft hinterlassen: Grundmoräne mit Zungenbeckensee, Endmoräne, Schotterebene mit Sander und Urstromtal.

Gletscher

Eisstrom, der sich langsam vom Gebirge ins Tal bewegt. Gebildet wird ein Gletscher dadurch, dass mehr Schnee fällt als in den Sommermonaten abtauen kann.

Grundgebirge

Ältere, meist kristalline Gesteinsdecken werden von jüngeren Sedimentgesteinen überlagert werden.

Hochgebirge

Gebirge mit schroffen Felsen und steilen Hängen; die Berge erreichen mindestens 1.500 Meter Höhe.

Inlandeis

Riesengroßer, vergletscherter Eisschild über dem Festland.

Lava:

Geschmolzenes Gestein aus tieferen Teilen der Erde, das durch einem Vulkan an die Oberfläche tritt.

Löss

Fruchtbarer Gesteinsstaub, der während der letzten Eiszeit entstanden ist und durch den Wind verbreitet wurde.

Magma

Geschmolzenes Gestein in den tieferen Teilen der Erde.

Mittelgebirge

Gebirge, mit bis zu 1500 m Höhe. Die Oberflächen sind abgerundet und meist bis zu den Gipfeln bewaldet.

Moränen

Ablagerungen von Gletschermaterial am Grund, den Seiten oder am Ende von Gletschern.

Plattentektonik

Theorie über den Krustenbau der Erde und die räumliche Verteilung von Ozeanen und Kontinenten.

Subduktionszone

Gebiet, in dem eine ozeanische Platte unter eine kontinentale Platte taucht. Die Erdkruste der ozeanischen Platte wird dabei aufgeschmolzen, die kontinentale Platte wird gestaucht und aufgewölbt. Häufig ist dieser Prozess von Erdbeben und Vulkanismus begleitet.

Verwitterung

Zerstörung oder Zerkleinerung von Gesteinen durch natürliche Einflüsse.

Vulkan

Tektonische Schwächezone der Erdoberfläche, an der Magma aufsteigt und als Lava an der Erdoberfläche austritt. Dabei gibt es je nach Beschaffenheit der Lava verschiedene Arten von Vulkanismus: Schildvulkane und Schichtvulkane.

Klima

Agenda 21

Weltumfassendes Aktionsprogramm für das 21. Jahrhundert, in dem der Leitfaden für eine nachhaltige und umweltgerechte Entwicklung durch 178 Staaten der Erde beschlossen wurde.

Atmosphäre

Lufthülle der Erde, die aus einem Gemisch von Gasen (78 % Stickstoff, 21 % Sauerstoff, 1 % Edelgase und Kohlendioxid) besteht.

Eiszeit

Zeitabschnitt, in dem weltumspannend die Temperaturen bis 8°C unter die heutigen Werte sinken. Dies hat Gletschervorstöße und die Bildung von Inlandseismassen zur Folge. Die letzte Eiszeit, in Norddeutschland Weichseleiszeit, in Süddeutschland Würmeiszeit genannt, endete ca. 10.000 Jahre vor heute.

FCKW: (=Fluorchlorkohlenwasserstoffe)

Gas, das als Treibgas oder Kühlmittel bei der industriellen Produktion von Gütern eingesetzt wurde, und dessen Chloratome die Ozonschicht schädigen. Heute ist die Verwendung von FCKWs in Europa weitgehend verboten.

Föhn

Warmer, trockener Fallwind, der auf der Leeseite von Gebirgen vorkommt.

Klima

Der durchschnittliche Wert von circa 30 Jahren Wetteraufzeichnungen für ein bestimmtes Gebiet.

Klimadiagramm

Grafische Darstellung wichtiger Klimaelemente (Temperatur und Niederschlag) zur Veranschaulichung von deren Jahresgang.

Klimaelemente

Die geographische Breite, die Höhenlage, die Lage zum Meer oder zu Gebirgen, oder die Vegetation beeinflusse das Klima eines Gebietes.

Kondensation

Übergang des Wassers von gasförmigem in flüssigem Zustand durch Abkühlung.

Lee

Die Seite eines Gebirges, die meist dem Wind abgewandt ist.

Luv

Die Seite eines Gebirges, die meist dem Wind zugewandt ist.

Ozon (=O₃)

Dreiatomiger Sauerstoff, der als Gas in der Erdatmosphäre vorkommt.

Ozonschicht

Konzentration von O₃ in der höheren Luftschicht, welche die ultraviolette Strahlung fast ganz absorbiert.

Ozonloch

Abnahme der Ozonssicht in bestimmten Gebieten z. B. an den Polen.

Treibhauseffekt

Sonnenstrahlen erwärmen den Erdboden. Dies führt dazu, dass auf der Erde eine Durchschnittstemperatur von 15 °C herrscht (= natürlicher Treibhauseffekt). Kohlenstoffdioxid und Wasserdampf bilden eine "Schutzglocke" und verhindern, dass Wärmestrahlung in die Atmosphäre abgegeben wird, was wiederum zu einer Erhöhung der durchschnittlichen Temperatur der Erde führt. (= anthropogener Treibhauseffekt)

Städtische Siedlungsräume

Infrastruktur

Verkehrsnetze, Wasser- und Stormversorgung, Müllabfuhr, Krankenhäuser, kulturelle und bildende Einrichtungen eines Gebietes.

Stadt

Siedlung mit geschlossener Bebauung im Ortskern, zentralen Aufgaben für das Umland, einer bestimmten Einwohnerzahl und Arbeitsplätzen im sekundären und tertiären Sektor sowie einer Konzentration von infrastrukturellen Einrichtungen.

Suburbanisierung

Wanderungsbewegung von Einwohnern und Verlagerung von infrastrukturellen Einrichtungen von der Stadt ins Umland.

Verkehr

Bewegung von Personen, Gütern und Nachrichten mit Verkehrsmitteln auf unterschiedlichen Verkehrswegen.

Verkehrsknotenpunkt

Ort an dem sich Personen- oder Güterströmen kreuzen.

Verkehrsmittel

Transportmittel zur Beförderung von Personen, Gütern oder Nachrichten.

Verkehrsnetz

System von verknüpften Verkehrswegen in einem Gebiet.

Verkehrswege

Alle Arten von Wegen, auf denen Personen, Güter oder Nachrichten befördert werden. Beispielsweise Straßen, Schienen, Pipelines, schiffbare Flüsse und Seen, Kanäle, Meere und „Luftstraßen“.

Verstädterung

Ausdehnung, Vermehrung oder Vergrößerung der Städte eines Gebietes nach Fläche, Anzahl oder Einwohnern.

Bevölkerung

Asylbewerber

Person, die aufgrund politischer Verfolgung die Heimat verlassen hat und Schutz in einem andern Land sucht.

Aussiedler

Ein deutscher Volkszugehöriger, der die Republiken der ehemaligen Sowjetunion verlassen hat und nach Deutschland gekommen ist.

Bevölkerungsdichte

Einwohner eines Raumes pro Fläche.

Bevölkerungsentwicklung

Veränderung der Bevölkerung eines Raumes in Quantität und Qualität.

Bevölkerungsexplosion

Exponentielles Wachstum der Bevölkerung.

Bevölkerungspolitik

Maßnahmen, die durch den Staat angewendet werden zur Beeinflussung der Bevölkerungspolitik

Flüchtling

Person, die infolge von Krieg, politischer Verfolgung oder aus Gewissensgründen ihre Heimat verlassen hat.

Geburtenrate

Anzahl der Lebendgeborenen, pro 1000 Einwohner, eines bestimmten Gebietes in einem bestimmten Zeitraum.

Migration

Wanderung von Menschen von einem Lebensraum in einen anderen mit Wechsel des Wohnsitzes.

Pull-Faktoren und Push-Faktoren

Beweggründe zur Erklärung von Wanderungen. Einerseits anziehende Merkmale des Zielgebietes, andererseits abstoßende Merkmale des Heimatgebiets z.B. Arbeitsmöglichkeiten, Ausbildungschancen, kulturelle Gelegenheiten und infrastrukturelle Möglichkeiten.

Sterberate

Anzahl der Verstorbenen, pro 1000 Einwohner, eines bestimmten Gebietes in einem bestimmten Zeitraum.

Ernährung

Flurbereinigung

Neuordnung der Feldflur eines Raumes. Kleinere Fluren werden zu zusammengelegt um eine große Fläche zu erhalten, die besser bewirtschaftet werden kann.

Gentechnik

Mit Hilfe von Technik wird das Erbmateriale von Pflanzen verändert um z.B. höhere Erträge zu zielen oder diese gegenüber Schädlingen und Krankheiten resistenter zu machen. In der Viehzucht werden Tiere gezüchtet, die z.B. mehr Milch geben, oder deren Fleisch weniger Fett hat.

Massentierhaltung

Meist nicht argerechte Tierhaltung, bei der sehr viele Tiere auf einer möglichst kleinen Fläche gehalten werden.

Nachhaltigkeit

Wirtschaftsweise, bei der darauf geachtet wird, dass nur soviel verbraucht wird, wie innerhalb einer Generation wieder nachwachsen kann.

Monokultur

Über lange Zeit wird auf der gleichen Fläche die gleiche Frucht angebaut. Problematisch ist dabei, dass dem Boden immer die gleichen Nährstoffe entzogen werden. Zudem können sich Schädlinge und Krankheiten ausbreiten.

Ökologischer Landbau

Form der Landwirtschaft, wobei das Gleichgewicht zwischen den Nährstoffkreisläufen erhalten werden soll, z.B. wird Ackerbau mit artgerechter Tierhaltung kombiniert.

Unterernährung

Langfristige Unterschreitung des Energiebedarfs eines menschlichen Organismus, was zu einer verminderten körperlichen und geistigen Widerstandskraft führt.

Wirtschaft

Europäische Union (EU)

Ein Bund von derzeit 27 europäischen Staaten, die wirtschaftlich und politisch zusammenarbeiten.

Strukturwandel

Langfristiger Übergang von der Agrargesellschaft, zur Industriegesellschaft bis hin zur Dienstleistungsgesellschaft.